

Ophiura loricata GLDF. (= *Aspidura Ludeni* HAG.). In vier Horizonten des unteren Wellenkalks, auf letzteren beschränkt.

Ophiura prisca GLDF. Mehrfach in der unteren Hälfte des unteren Muschelkalks.

Ammonites Buchi ALB. Im Röth, den Coelestinschichten, im unteren Wellenkalk in mehreren Horizonten.

Lima Beyrichi ECK. Im unteren Wellenkalk mit *Am. Buchi*.

Benecke.

S. Polifka: Beitrag zur Kenntniss der Fauna des Schlern-dolomits. (Jahrb. der geolog. Reichsanst. XXXVI. 1886. 595. Taf. VIII.)

Bei der geologischen Aufnahme der Umgebung von Neumarkt im Etschthal sammelte VACEK eine Anzahl Versteinerungen in verschiedenen Schichten des Cislondolomits, welche dem Verfasser zur Bearbeitung übergeben wurden. Folgende Arten werden angeführt:

<i>Trachyceras</i> cf. <i>recubariense</i> MOJS.	<i>Lima cislouensis</i> n. sp. Taf. VIII
Taf. VIII Fig. 1. 2.	Fig. 7. Grösser als diesonst ähnliche
<i>Norites gondola</i> MOJS.	<i>L. subpunctata</i> ORB. von S. Cassian.
<i>Chemnitzia longissima</i> MNSTR.	<i>Lima</i> cf. <i>costata</i> MNSTR.
„ <i>subcolumnaria</i> MNSTR.	<i>Lima</i> sp.?
„ <i>trochiformis</i> KLIPST.	<i>Megalodon</i> sp. Taf. VIII Fig. 8.
<i>Euomphalus sphaeroidicus</i> KLIPST.	<i>Megalodon</i> ?
<i>Holopella Lommeli</i> MNSTR.	<i>Mytilus</i> cf. <i>vomer</i> STOPP. Taf VIII
<i>Nerita</i> sp.?	Fig. 9.
<i>Niso subconica</i> ORB.	<i>Mytilus</i> sp.
<i>Turbo</i> sp.	<i>Pachyrisma</i> sp.
<i>Avicula cislouensis</i> n. sp. Taf. VIII	<i>Pecten</i> cf. <i>subalternans</i> ORB. Taf.
Fig. 3. 4, ähnlich <i>Avicula Gea</i> ORB.	VIII Fig. 10.
<i>Avicula mytiliformis</i> STOPP.	<i>Pecten cislouensis</i> n. sp. Taf. VIII
<i>Cassianella cislouensis</i> n. sp. Taf.	Fig. 11.
VIII Fig. 5 mit <i>Cass. euglypha</i>	<i>Rhynchonella tetractis</i> LOR. Taf. VIII
verglichen.	Fig. 12. 13.
<i>Corbula nucleiformis</i> n. sp. Taf. VIII	<i>Rhynchonella quadriplecta</i> MNSTR.
Fig. 6.	Taf. VIII Fig. 14.
<i>Corbula</i> sp.	<i>Diplopora annulata</i> SCHAFFH.

Der Verfasser gelangt zu dem Resultat, dass die Fauna entsprechend der Annahme von v. MOJSISOVICs darauf hinweise, dass der Cislondolomit theils zum Muschelkalk (Sch. des *Cer. trinodosus*), theils zu den Buchensteiner Schichten (Sch. des *Tr. Reitzi*) zu zählen sei. Bemerkenswerth ist das Vorhandensein einer Anzahl von Cassianer Formen. Benecke.

R. A. Philippi: Die tertiären und quartären Versteinerungen Chile's. Leipzig 1887 bei F. A. BROCKHAUS. Mit 58 Tafeln.

Die Fossilien sind meist in sehr schlechtem Zustande, theils weil die Schalen in hartem, kieseligem Gestein stecken, theils weil sie nur als Stein-